

Hamburg entsiegelt

Leitfaden zur Entsiegelung von Hamburgs Schulen

Netzwerk „Hamburg Abpflastern“

Mai 2026

Version 1.2



Präambel

- Mit diesem Leitfaden möchten wir allen, die viel Lebenszeit in Hamburgs Schulen verbringen, helfen, ihr **Schulgelände lebensfreundlicher zu gestalten**.
- Der Leitfaden soll eine übersichtliche **Orientierung** über die Beteiligten, nötige **Schritte** und deren **Zeitbedarf** geben.
- Die Informationen wurden innerhalb des **Netzwerkes** „Hamburg Abpflastern“ zusammengestellt und bilden **unseren Kenntnisstand** ab.
- Der Leitfaden wird kontinuierlich weiterentwickelt. **Tipps und Anregungen** sind **sehr willkommen!**

Initiative **Hamburg Abpflastern**
<https://abpflastern.beteilige.me>
E-Mail: abpflastern@beteilige.me

Beteiligte Organisationen Hamburg Abpflastern



Wer macht mit?

Abpflastern-Projekte in Schulen binden verschiedene Bereiche des Schullebens zu einem ko-kreativen Team zusammen. Nachstehende Beteiligte können die unterschiedlichen Funktionen im Projektteam übernehmen. Hinweis: Bei der Team-Besetzung ist es ganz besonders wichtig, auch **Schüler*innen direkt und weitreichend zu beteiligen**.

- **Schulleitung** -> i.d.R. Schulleiter*in bzw. Stellvertretende Schulleiter*in
- **Kollegiumskonferenz** -> alle Lehrkräfte und das pädagogische Personal der Schule
- **Schülerkonferenz** -> alle Schüler*innen der Schule
- **Elternrat** -> Vertretung der Elternschaft
- **Schulkonferenz** -> Alle Gremien der Schule
- **Hausmeister*in** -> unterstellt sind Hausmeistergehilfen und Gartenbetrieb
- **AG „Naturnaher Schulhof“** (Vorschlag Benennung) -> z. B. Teilnehmer*innen der Gardening-Wahlpflichtkurse
- **Schulbau Hamburg** (SBH) Freianlagen-Management -> Fachplaner*innen SBH
- **LI Hamburg** (Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen) -> „[ÖKOTarium](#)“, Beratungsangebot „[Naturnahe Schulhofgestaltung](#)“
- **Hamburg Wasser** (HW) -> führt [Schülerwerkstätten](#) zu Entsiegelung von Schulhöfen durch
- **Loki Schmidt Stiftung** (Loki) -> MOIN STADTNATUR berät zur [Schulhof-Begrünung](#); der Wettbewerb "[Blühende Schulen](#)" zeichnet das Engagement aus, Finanzierungen ist in begrenztem Umfang möglich
- **Acker e.V.** -> [Pädagogische Einbindung](#) von Grünflächen in den Lehrplan

Funktionen im Projektteam

Projektleitung



Finanzen



Kommunikation



Bautechnik



Grünanlagen



In fünf Schritten zum abgepflasterten Schulhof

	1. Idee	2. Entwurf	3. Plan	4. Umsetzung	5. Pflege
<i>Zeitraumen</i>	1 Tag + Seminar	2 - 3 Monate (je nach Projekt ggf. länger)	2 - 3 Monate (je nach Projekt ggf. länger)	3 – 10 Tage (je nach Projekt ggf. länger)	Kontinuierlich
<i>Aktivität</i>	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung, Beschaffung der Grundlagen Diskussion in Schulgemeinschaft Ideensammlung 	<ul style="list-style-type: none"> Festlegung Projektteam Recherche mögl. Flächen, Vor-Ort-Begehung Entwicklung Nutzungsentwurf mit Maßnahmen-Priorisierung Grobplanung Budget Kommunikation (schul-intern) 	<ul style="list-style-type: none"> Feinplanung Finanzmittelplanung Kommunikation (intern, extern) Beteiligung am Wettbewerb „Blühende Schulen“ 	<ul style="list-style-type: none"> Baumaßnahme und Bepflanzung Begleitend Pressearbeit Einweihungsfest Training AG „Naturnaher Schulhof“ 	<ul style="list-style-type: none"> Pflege der Grünflächen Kommunikation (intern)
<i>Ergebnis</i>	<ul style="list-style-type: none"> Ideen-/Nutzungsskizze 	<ul style="list-style-type: none"> Projektteam Flächenentwurf Budgetschätzung 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzungsplan Kommunikationsplan Budget Umsetzungsvertrag mit Schulgemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Entsiegelte Flächen Grünflächen AG „Naturnaher Schulhof“ 	<ul style="list-style-type: none"> Schulhof mit hoher Aufenthaltsqualität Naturerfahrung im Alltag Natur im Lehrplan
<i>Beteiligte (Unterstrichen = Leitung)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <u>Schulleitung</u> Elternrat Schülervertreter*in Kollegiumsvertreter*in Hausmeister*in (Berater*in z.B. LI, Loki) (Freianlagen-Mgmt/SBH) 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Projektleitung</u> Projektteam LI SBH Loki MOIN STADTNATUR (Berater*in z.B. HW) 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Projektleitung</u> Projektteam Schulgemeinschaft LI SBH Loki Acker e. V. 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Projektleitung</u> Projektteam Schulgemeinschaft SBH Presse Loki Acker e. V. 	<ul style="list-style-type: none"> <u>AG „Naturnaher Schulhof“</u> Schulgemeinschaft Schulleitung Hausmeister*innen Loki Acker e. V.

Bevor es losgeht: Wie groß denken wir?

Schulhöfe sind in der Regel groß und bieten viel Potenzial zum Abpflastern. Doch nicht jeder Schulhof kann großflächig entsiegelt werden. Limitierende Faktoren, die uns begegnen können:

- Budget – gibt es genug finanzielle Mittel, um das Projekt umzusetzen?
- Verhindern Leitungen unter dem Pflaster, dass hier gegraben wird oder schlummern Altlasten unter dem Asphalt?
- Ist die Fläche für einen Umbau geeignet? Z.B. hat in Hamburg der Denkmalschutz ein Vetorecht, wenn das Schulensemble unter Denkmalschutz steht.
- Ist sichergestellt, dass die Fläche nach der Herstellung gepflegt wird?

Versucht im **ersten Planungsschritt "Idee"** zunächst, groß zu denken. Schiebt alle Bedenken zur Seite und **lasst eurer Kreativität freien Lauf**. Was sollen die Kinder auf ihrem Schulhof erleben können?

Im **zweiten Planungsschritt "Entwurf"** wird es **konkreter** – hier sind u.a. die Loki Schmidt Stiftung, Fachplanende und SBH an Bord und können mit euch den möglichen Rahmen eures Projektes abstecken. Wir empfehlen, die Kommunikation zu diesem Zeitpunkt so zu gestalten, dass nicht unerfüllbare Erwartungen bei den Kindern geweckt werden.

Von Mini zu Groß

- **Mini**
Wenn große Barrieren einer Umgestaltung des Schulhofes entgegen stehen, versucht **kleinen Flächen** als Schulbeet zu realisieren. Nutzt das Beet wie ein Reallabor und bindet es in den Lehrstoff ein. Z.B. Acker e.V. hat hier konkrete Planungshilfen für euch erstellt.
- **Mittel**
Wenn es "nur" am Budget fehlt, teilt euer Projekt in finanzierbare Projektphasen ein. Startet mit Flächen, die sich kostengünstig mit Hilfe von helfenden Händen aus der Schulgemeinschaft realisieren lassen. Die geräteintensiven und damit teureren Maßnahmen werden realisiert, wenn die Budgetlage wieder grünes Licht gibt.
- **Groß**
Eure Rahmenbedingungen sind in allen Aspekten perfekt?! Dann ran an den großen Plan – realisiert eure Schulhofumgestaltung. Plant dabei so viel Unterstützung wie möglich durch die Schüler*innen ein.

Schritt 1: Idee

Aktivitäten:

Kreativer Prozessauftritt in der Schulgemeinschaft (Leitung, Kollegium, Schüler*innen, Eltern, Hausmeister*in): Wie soll unser Schulhof als grüner Lebensort in Zukunft aussehen? Was wollt ihr erleben?

a) Vorbereitung (ca. 4 Stunden)

- Sichtung Beispiele (siehe Seite "Beispiele" in diesem Leitfaden) und Informationsmaterial [LI ÖKOTarium](#), Video „[Grün macht Schule](#)“, Acker e.V. „[Nützliche Bauprojekte](#)“
- Bereitstellung Außenanlagenplan oder Kartenausschnitt, vergrößert auf A3-Format
- Einladung Teilnehmer*innen
- Verantwortlich: Schulleitung

b) Brainstorming der Schulhof-Potenziale (ca. 2,5 Stunden)

- Material: A3-Ausdrucke des Außenanlagenplans bzw. Kartenausschnitts, Transparentpapier zum Skizzieren von Ideen, Farbstifte
- Teilnehmende: Schulleitung, Schülervertreter*innen, Elternvertreter*innen, Hausmeister*in, falls möglich Expertise aus dem Freianlagen-Management/SBH (kein Muss), BeraterInnen LI und/oder Loki Schmidt Stiftung
- Aufgabe: Skizzieren von Nutzungspotenzialen auf dem Schulhof (wo wird getobt, wo finden die Kinder Ruhe, wo kann Natur erlebt werden)
- Vorschlag Agenda:
 - Erläuterung der Idee einer entsiegelten Schule (warum wir heute hier sind, was wir erreichen wollen) / ca. 20 Minuten
 - Vorstellung von zwei Best Practices (gelungene Schulhofumgestaltungen im Raum Hamburg) / ca. 20 Minuten
 - Entwicklung von Varianten zur Nutzung der frei gestaltbaren Flächen (Toben, Ruhe, Natur) / ca. 1,5 Stunden
 - Verabschiedung einer gemeinsamen Ideen-/Nutzungsskizze / ca. 15 Minuten
 - Ankündigung nächste Schritt / ca. 5 Minuten

Zeitbedarf ca.:

4 Std. Vorbereitung
2,5 Std. Durchführung
Ggf. zzgl. Seminarteilnahme

Beteiligte:

- Schulleitung
- Elternrat
- Schülervertreter*in
- Kollegiumsvertreter*in
- Hausmeister*in
- (Berater*innen, z.B. LI, Loki)
- (Freianlagen-Mgmt/SBH)

Ergebnis

Eine Ideen-/Nutzungsskizze, in der die unterschiedlichen Schulhofbereiche erkennbar sind

Schritt 2: Entwurf

Aktivitäten:

Entwicklung eines Nutzungsentwurfs auf Basis der Ideen-/Nutzungsskizze: wer ist beteiligt, welche Flächen können entsiegelt werden und welches Budget benötigen wir?

a) Festlegung Projektteam

- Projektmitglieder beteiligen sich freiwillig aber zuverlässig, wissen um den Mehrwert einer entsiegelten Fläche und sind motiviert, ein auf Langfristigkeit ausgelegtes Projekt zu unterstützen. Fachexpertise ist von Vorteil aber keine Bedingung.
- Folgende Funktionen werden benötigt: Projektleitung, Kommunikation, Finanzen, Bautechnik, Grünanlagen

b) Recherche möglicher Flächen

- Grundsätzlich kommen alle Flächen zur Entsiegelung in Frage. Besondere Anforderungen:
 - Fluchtwege, Anleiterflächen Feuerwehr, Barrierefreiheit, Betriebsflächen
 - Prüfung Untergrund (Leitungen, Altlasten)

c) Entwicklung Nutzungsentwurf

- Weiterentwicklung der Ideen-/Nutzungsskizze unter Berücksichtigung der Flächenanforderungen
- Priorisierung der Umsetzung (Welche Bereiche können wir am schnellsten entsiegeln? Welche können wann folgen?)
- Ggf. Organisation und Besuch LI-Seminar „[Naturnahe Schulhofgestaltung](#)“, Hamburg Wasser-Zukunftswerkstatt „[Die Entsiegler von Hamburg](#)“ für Schüler*innen
- Beratung durch MOIN STADTNATUR (Ergebnis: Bepflanzungsvorschläge)

d) Entwicklung Grobplanung Budget

- Grobe Schätzung des erforderlichen Budgets durch SBH
- Evaluierung Fördermöglichkeiten (z. B. LI: Naturnahe Schulgeländegestaltung, Loki: Finanzierung anfragen, Spenden sammeln)

e) Kommunikation

- Schulinterne Kommunikation zum Start des Projektes (z.B. Schulleitung informiert auf Schulkonferenz und Schülerbeirat berichtet an Schüler*innen)

Zeitbedarf ca.:

2 – 3 Monate, je nach Komplexität und Umfang auch länger

Beteiligte:

- Projektleitung
- Projektteam
- LI
- SBH
- Loki
- MOIN STADTNATUR
- (Berater*innen, z.B. HW)

Ergebnis

Projektteam, Flächenentwurf, Budgetschätzung, grobes Bepflanzungskonzept, erste interne Kommunikation

Schritt 3: Plan

Aktivitäten:

Feinplanung und Vorbereitung der Umsetzung: Welche Flächen sollen wann entsiegelt werden? Wie finanzieren wir die Umsetzung? Was kommunizieren wir wann?

a) Feinplanung Flächennutzung

- Konkretisierung Flächenplan auf Basis des Entwurfs in Abstimmung mit den Anforderern (Hausmeister*in, Feuerwehr) und den Schüler*innen
- Entwurf eines Pflanz- und Pflegeplans durch Fachplaner*innen in Abstimmung mit Kooperationspartnern (LI, Loki Schmidt Stiftung, Acker e.V. etc.), Fokussierung auf gebietsheimische Wildpflanzen

b) Budget konkretisieren

- Kostenschätzung des erforderlichen Budgets inkl. Pflanz- und Pflegekosten ermitteln (SBH)

c) Finanzmittelplanung auf Basis der Fördermittelrecherche (siehe Entwurfsphase), der Kostenschätzung und des Schulbudget

d) Erstellung Bauplanung durch Umsetzungsbetrieb auf Basis der Feinplanung Flächennutzung (Vergabe durch Schule oder SBH)

e) Umsetzungszeitplan durch Umsetzungsbetrieb aufstellen auf Basis der Bauplanung

f) Start Integration der Grünflächen in das **pädagogische Konzept**

g) **Kommunikation** (intern, extern) über den Fortschritt des Projektes (Schulkonferenz) bzw. den Start der Maßnahmen (Presse)

h) Beteiligung am [Wettbewerb „Blühende Schulen“](#)

Zeitbedarf ca.:

2 – 3 Monate, je nach Komplexität und Umfang auch länger

Beteiligte:

- Projektleitung
- Projektteam
- Schulgemeinschaft
- LI
- SBH
- Loki
- Acker e.V.

Ergebnis

Bauplan, Pflanz- und Pflegeplan, Umsetzungszeitplan, Budget, Umsetzungsvertrag mit Schulgemeinschaft, Kommunikationsplan, erste externe Kommunikation

Schritt 4: Umsetzung

Aktivitäten:

Realisierung der Planung und Vorbereitung der Nutzung: Wie können wir mitarbeiten? Wie können wir unseren Erfolg feiern? Wie organisieren wir die Pflege der Pflanzen und Flächen?

- a) **Baumaßnahme** durch das Umsetzungsunternehmen (möglichst mit Beteiligung der Schüler*innen)
- b) **Bepflanzung** gemäß Pflanzplan und Empfehlungen durch MOIN STADTNATUR-Beratung (siehe Entwurf- und Planungsphase) durch das Umsetzungsunternehmen (möglichst mit Beteiligung der Schüler*innen)
- c) Beteiligung am [Wettbewerb „Blühende Schulen“](#)
- d) **Kommunikation** (intern, extern)
 - Kommunikation über den Fortschritt des Projektes (Schulkonferenz, Schülerzeitung, Presse)
 - Ggf. Aufbau Website zur Dokumentation der Entwicklung der Fläche, für Aufrufe und Ernteangebote/-feste
- e) **Einweihungsfest** ggf. auch unter Einbeziehung der Nachbarschaft und Presse
- f) **Aufbau und Training Arbeitsgruppe „Naturnaher Schulhof“**
 - Festlegung Systematik Arbeitsgruppe (z.B. Teilnehmer Wahlpflichtkurse alle 7/8 Klassen oder 9/10 Klassen)
 - Festlegung Aufgaben der Arbeitsgruppe in Abgrenzung zu Hausmeister*innen-Aufgaben
 - Training der Arbeitsgruppenmitglieder (Grundlagen Gartenpflege, Infrastruktur, Werkzeugkunde und ggf. Websitepflege) durch Kooperationspartner (z.B. Loki Schmidt Stiftung, Acker e. V.)

Zeitbedarf ca.:

3 – 10 Tage, je nach Komplexität und Umfang auch länger

Beteiligte:

- Projektleitung
- Projektteam
- Schulgemeinschaft
- SBH
- Loki
- MOIN STADTNATUR
- Acker e. V.
- Presse

Ergebnis

Entsiegelte Flächen, Grünflächen, AG „Naturnaher Schulhof“, erhöhte Aufenthaltsqualität, größere Artenvielfalt

Schritt 5: Pflege

Aktivitäten:

Naturnahe Schulhöfe brauchen unsere Unterstützung: Was heißt es konkret, Verantwortung zu übernehmen und was bedeutet es, wenn wir unsere Aufgaben nicht erledigen?

- a) **AG „Naturnaher Schulhof“** stärken
- b) **Arbeitsroutinen** etablieren (gerne auch unter Einbeziehung der Schulgemeinschaft und Nachbarschaft, Ferienzeiten planen, Abstimmung mit Hausmeister*innen)
- c) Der Schulhof als **Lebensraum im Quartier**
 - Einbeziehung Nachbarschaft (Einladung zum Schulhoftag, Einladung zum Mitgärtnern etc.)
 - Pflege-Workshops, Aktionen: „Was wächst denn da?“ etc.

Zeitbedarf ca.:

kontinuierlich

Beteiligte:

- AG „Naturnaher Schulhof“
- Schulgemeinschaft
- Schulleitung
- Hausmeister*innen
- Acker e. V.

Ergebnis

Schulhof mit hoher Aufenthaltsqualität, Naturerfahrung im Alltag, Natur im Lehrplan, ggf. Gemüse und Obst zum Naschen und Kochen

Beispiele (Auswahl)

Entsiegelungen 2025

- Stadtteilschule Bramfeld: <https://www.stadtteilschule-bramfeld.de/>, Preisverleihung
- Berufsschule 25, Richard-Straße: <https://www.bs-holzfarbetextil.de/schule/unsere-schule/news>
- Stadtteilschule Bergedorf: <https://sts-bergedorf.de/allgemein/11/2025/die-10a-baut-den-innenhof-um/>
- Wilhelm Gymnasium: <https://www.wilhelm-gymnasium.de/uber-uns/nachhaltigkeit/>

Naturnahe Schulgeländegestaltung

- Ganztagsgrundschule Sternschanze: <https://gtsstern.hamburg.de>, NaturErlebnisSchulhof
- Schule Rönneburg: <https://schule-roenneburg.de/>, Naturerlebnisflächen
- Schule Lutterothstraße: <https://lutterothschule.hamburg.de>, Wildes Land
- Stadtteilschule Oldenfelde: <https://sts-oldenfelde.hamburg.de>, Schulhofgarten



Geplante Entsiegelungen (Auswahl)

Geplante Entsiegelung

- Berufsschule 25, Richard-Straße: <https://www.bs-holzfarbetextil.de/schule/unsere-schule/news>
- Emil-Krause-Schule: <https://emil-krause-schule.hamburg.de>
- Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium: <https://www.ewg-hamburg.de/>
- Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer: <https://www.kaifu-gymnasium.de/>
- Otto-Hahn-Schule: <https://otto-hahn-schule-hamburg.de/>

